Pressemitteilung

4. November 2020

Bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie!

Neuer Schwerpunkt in Politik & Kultur 11/20 in Zusammenarbeit mit der Initiative kulturelle Integration

Berlin, den 04.11.2020. Im Orchester, im Chor, in der Gewerkschaft, in der Kirche, in der Flüchtlingshilfe, … – vor Ort und überall wird engagiert geholfen. Auch die Corona-Pandemie hat es nochmals deutlich gezeigt: Bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie!

Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, stellt das Thema im aktuellen Schwerpunkt „Der freundliche Nachbar: Bürgerschaftliches Engagement vor Ort – und überall“ auf den Seiten 19 bis 32 in den Fokus.

Anlass dazu gab die Jahrestagung „Bürgerschaftliches Engagement: Vielfalt gestalten“ der Initiative kulturelle Integration, die auf Initiative des Deutschen Kulturrates gemeinsam mit 27 Institutionen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Sozialpartnern, Medien, Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden 2016 gegründet wurde. Dort wurde das Grundsatzpapier „Für Zusammenhalt in Vielfalt: Die Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements gestalten“ erstmals vorgestellt.

Der Schwerpunkt in Politik & Kultur knüpft an dieses wichtige Thema an und diskutiert in **Namensbeiträgen, Artikeln und Interviews** weiter:

- 10 Thesen zur Zivilgesellschaft
- Zustand der Europäischen Zivilgesellschaft
- „Werte-Engagement“ in den Bundesländern
- Lokale Demokratie: Engagement in den Kommunen
- Ehrenamt & Musik
- Engagement in der katholischen Kirche
- Einwanderung, Integration & bürgerschaftliches Engagement
- Jugend in den Gewerkschaften
- Deutscher Engagementpreis
- „Dunkles Engagement“

Zu den **Autorinnen und Autoren** des Schwerpunkts zählen: *Theresa Brüheim*, Chefin vom Dienst von Politik & Kultur; *Manuela Conte*, Bundesjugendsekretärin des Deutschen Gewerkschaftsbundes; *Noreen van Elk*, Referentin für Jugendpolitik, Ehrenamt und Ethische Fragen der Digitalisierung beim Kommissariat der Deutschen Bischöfe – Katholisches Büro in Berlin; *Klaus Hebborn*, Kulturdezernent des Deutschen Städtetages; *Skadi Jennicke*, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig; *Ansgar Klein*, Geschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE); *Ulla Kux*, Leiterin des Programmbüros des Deutschen Engagementpreises; *Martin Lauterbach*, Gruppenleiter „Grundsatzfragen Integration, Integrationsmaßnahmen" im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; *Christian Moos*, Generalsekretär der überparteilichen Europa-Union Deutschland; *Lorenz Overbeck*, Geschäftsführer beim Bundesmusikverband Chor & Orchester; *Markus Priesterath*, Referent im Referat GII3 – Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement – im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat; *Teresa Rodenfels*, Geschäftsführerin bei Start with a Friend e.V.; *Manja Schüle*, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg; *Rupert Graf Strachwitz*, Vorstand der Maecenata Stiftung; *Joachim Twisselmann*, Referent für politische Bildung und stellvertretender Leiter des Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrums Bad Alexandersbad; *Annette Widmann-Mauz MdB*, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration; *Olaf Zimmermann*, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur

Mehr zu Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates:

- Politik & Kultur ist die Zeitung des Deutschen Kulturrates. Sie wird herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler.
- Sie erscheint zehnmal jährlich und ist erhältlich in Bahnhofsbuchhandlungen, an großen Kiosken, auf Flughäfen und im Abonnement: Einzelpreis: 4,00 Euro, im Abonnement: 30,00 Euro (inkl. Porto), im Abonnement für Studierende: 25 Euro (inkl. Porto).
- Die November 2020-Ausgabe von Politik & Kultur mit dem Schwerpunkt „Der freundliche Nachbar: Bürgerschaftliches Engagement vor Ort – und überall" steht hier zusätzlich als kostenfreies E-Paper (pdf-Datei) zum Herunterladen bereit.

Mehr zur Initiative kulturelle Integration:

- Die 28 Mitglieder der Initiative kulturelle Integration stehen für ein vielfältiges Engagement und den Zusammenhalt in einer pluralen Gesellschaft. Gemeinsam formulierten sie 15 Thesen für „Zusammenhalt in Vielfalt“, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen sowie mit Leben gefüllt werden sollen. Sie bilden die Arbeitsgrundlage der Initiative kulturelle Integration.
- 2020 steht die These 10 „Bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie“ im Fokus. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wird die Rolle und Bedeutung einer engagierten Zivilgesellschaft in den Blick genommen.
- Mehr Informationen unter: kulturelle-Integration.de

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat